

DR. MARTIN BARTENSTEIN
Bundesminister



XXII. GP.-NR

1953/AB

2004 -08- 3 1

zu 1958/J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Univ. Prof. Dr. Andreas KHOL

Parlament
1017 Wien

Wien, am 25. August 2004

Geschäftszahl:
BMWA-10.101/5044-IK/1a/2004

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1958/J betreffend Personalabbau durch die Schwarz-Blaue Bundesregierung - Schüssel II, welche die Abgeordneten Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen am 30. Juni 2004 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Die eingesparten Planstellen ergeben sich aus nachfolgender Aufschlüsselung, wobei als Basis für die Reduktion der Stellenplan 2000 herangezogen wurde.

Dienststelle / Planstellenbereich	2001	2002	2003	2004
6300 Zentraleitung	- 29			
6300 Zentraleitung mit Berg-/Montanbehörden und Bundesvergabeamt		+10 ¹	+ 9 ¹	- 46
6305 Bundesmobilenverwaltung	- 1	0	0	0
6306 Bundeswettbewerbsbehörde		+ 19 ²	+6	0



6307 Beschussämter	- 1	0	- 1	0
--------------------	-----	---	-----	---

Dienststelle / Planstellenbereich	2001	2002	2003	2004
6309 Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen	- 25	- 61	- 57	- 19
6320 Burghauptmannschaft Österreich	-688 ³	- 21	- 23	- 30
6392 Arbeitsinspektorate	- 8	- 43	- 4	- 6
6330 Bergbehörden	- 1	- 53	aufgelassen und in die Zentralei- tung eingegliedert	
6390 Heimarbeitskommission	0	- 6		

¹ Eingliederung Bergbehörden und Heimarbeitskommission

² Behördengründung

³ Ausgliederung der BGV Österreich (IMB) mit 1.1.2001.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Im Zeitraum von 1.4.2000 bis 30.6.2004 ist in der Zentraleitung nachfolgende Anzahl von Beamten gemäß § 13 BDG in den Ruhestand getreten: 2000: 3, 2001: 1, 2002: 2, 2003: 0, 2004: 0.

Im Zeitraum von 1.4.2000 bis 30.6.2004 wurde in der Zentraleitung folgende Anzahl von Beamten nach § 15 BDG in den Ruhestand versetzt: 2000: 13, 2001: 17, 2002: 15, 2003: 15, 2004: 7.

Im Zeitraum vom 1.4.2000 bis 30.6.2004 sind in nachgeordneten Dienststellen keine Beamten gemäß § 13 BDG in den Ruhestand getreten.

Im Zeitraum von 1.4.2000 bis 30.6.2004 wurde in nachgeordneten Dienststellen folgende Anzahl von Beamten nach § 15 BDG in den Ruhestand versetzt: 2000: 66, 2001: 62, 2002: 53, 2003: 62, 2004: 7.

Antwort zu den Punkten 3 und 4 der Anfrage:

Die Einsparungsziele der Bundesregierung sehen im Bereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit eine Reduktion in Vollbeschäftigungsäquivalenten von 3.206,50 (2003) auf 3.129,58 (2004) vor. Diese Vorgaben wurden bereits im 1. Halbjahr 2004 erfüllt.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Seit 1.4.2000 sind durch Pension, Ableben oder einvernehmliche Auflösung in der Zentralleitung 113 und in nachgeordneten Dienststellen 156 Vertragsbedienstete ausgeschieden.

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

In der Zentralleitung mit BVA gab es zum 31.12.2003 54 und zum 30.6.2004 17, in der Bundesmobilenverwaltung zum 31.12.2003 8 und zum 30.6.2004 5, in der Bundeswettbewerbsbehörde zum 30.6.2004 eine, im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen zum 31.12.2003 42, in der Burghauptmannschaft Österreich zum 31.12.2003 13 und zum 30.6.2004 5 offene Planstellen.

Antwort zu den Punkten 7 bis 9 der Anfrage:

Durch entsprechende Begleitmaßnahmen wie Reform der Aufbau- und Ablaufstruktur, Aufgabenkritik, sowie Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur ist die Vollziehung der dem Ressort übertragenen Aufgaben sichergestellt.

Antwort zu den Punkten 10 und 11 der Anfrage:

Im Bereich des BMWA wurden seit dem Kalenderjahr 2000 drei Beamte gemäß § 15a BDG in den Ruhestand versetzt. Es wurden keine Rechtsmittel ergriffen.

Antwort zu Punkt 12 der Anfrage:

Neuaufnahmen	Zentralstelle inkl. Bundesvergabeamt	Bundeswettbewerbsbehörde	nachgeordnete Dienststellen
2000	9	0	10
2001	21	0	5
2002	25	4	21
2003	23	2	8
2004	24	1	21

Antwort zu Punkt 13 der Anfrage:

Nachbesetzungen werden ausschließlich zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes vorgenommen und orientieren sich an der Zahl der Pensionierungen bzw. sonstiger Abgänge. Mangels Kenntnis des zukünftigen Umfangs dieser Personalabgänge ist eine Prognose zum derzeitigen Zeitpunkt nicht möglich.

Antwort zu Punkt 14 der Anfrage:

Im Jahr 2002 wurde das Auswahlverfahren für den Generaldirektor der Bundeswettbewerbsbehörde unter Einbindung eines Unternehmensberaters durchgeführt.

Antwort zu den Punkten 15 und 16 der Anfrage:

Mit Stichtag 30.6.2004 waren keine Personen von Personalleasingfirmen beschäftigt. Es wurden daher auch keine Honorare an Personalleasingfirmen etc. bezahlt.

Antwort zu Punkt 17 der Anfrage:

Die für den Bundesdienst geltenden Besoldungsschemata sind im Regelfall ausreichend, um die entsprechenden Fachkräfte für den Bundesdienst zu gewinnen.

Antwort zu Punkt 18 der Anfrage:

Mit Stichtag 30.6.2004 befanden sich in der Zentraleitung 37 und in nachgeordneten Dienststellen 33 Mitarbeiter/innen in Grundausbildung.

Antwort zu Punkt 19 der Anfrage:

Jahr	Betrag in €
2000	463.357,34
2001	507.575,87
2002	499.064,68
2003	789.869,78
2004	960.000,--

Antwort zu Punkt 20 der Anfrage:

Jahr	Anzahl Bedienstete
2000	799
2001	1.127
2002	1.418
2003	1.858

Antwort zu Punkt 21 der Anfrage:

In der Zentralstelle wurden in den Jahren 2000 bis 2004 acht, in nachgeordneten Dienststellen 21 Lehrlingsausbildungsstellen reduziert. Eine weitere Reduktion von Lehrlingsausbildungsplätzen ist nicht vorgesehen.

Antwort zu Punkt 22 der Anfrage:

In der Zentraleitung des BMWA sind für 2004 zehn, in nachgeordneten Dienststellen acht Lehrlingsausbildungsplätze vorgesehen. Allein 2004 wurden fünf Lehrlinge neu aufgenommen; dazu kommt, dass trotz der erforderlichen Einsparungsziele alle Lehrlinge mit positiver Lehrabschlussprüfung in den regulären Personalstand des BMWA übernommen werden konnten.

Antwort zu den Punkten 23 bis 25, 34 und 51 der Anfrage:

Diesbezüglich darf ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 1944/J durch den Herrn Bundeskanzler verweisen.

Antwort zu den Punkten 26 und 27 der Anfrage:

Das Human Resources (HR) Programm des BMWA legt die Personal-Strategie des Ressorts fest. Unterstützt wird die Zielerreichung mittels HR-Balanced Score Card. Das Programm ist an die Mitarbeiter/innen des BMWA gerichtet.

Antwort zu den Punkten 28 und 29 der Anfrage:

Aufgrund ihres Alters könnten 104 Mitarbeiter/innen bis zum Jahr 2006 im Bereich des BMWA einen Pensionsantrag stellen. Nachbesetzungen werden ausschließlich zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes vorgenommen.

Antwort zu Punkt 30 der Anfrage:

Jahr	Sektionsleiter	Gruppen-, Bereichsleiter	Abteilungsleiter
2000	1	2	1
2001	0	0	3
2002	0	1	20
2003	0	1	3
2004	1	0	5

Antwort zu Punkt 31 der Anfrage:

Die Leiterinnen und Leiter der nachfolgenden Sektionen sind befristet mit ihrer Funktion betraut:

- Leiter des Center 1, befristet bis 15.4.2009
- Leiter des Center 2, befristet bis 1.3.2008
- Leiter der Sektion II, befristet bis 1.1.2005
- Leiterin der Sektion V, befristet bis 6.3.2008

Antwort zu Punkt 32 der Anfrage:

Neben der derzeit laufenden Ausschreibung der Leitungsfunktion der Sektion I ist im Jahr 2004 keine weitere Ausschreibung geplant. Hinsichtlich etwaig notwendiger Ausschreibungen 2005 kann derzeit keine Aussage getroffen werden.

Antwort zu Punkt 33 der Anfrage:

Das Organigramm der Zentralleitung ist auf der Homepage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit unter <http://www.bmwa.gv.at/BMWA/Ministerium/Organigramm/default.htm> abrufbar.

Antwort zu Punkt 35 der Anfrage:

Zum Stichtag 30.6.2004 waren 1.701 Mitarbeiter/innen in ausgegliederten Einrichtungen des BMWA tätig.

Antwort zu den Punkten 36 und 37 der Anfrage:

Hinsichtlich der Zukunft der Mitarbeiter ausgegliederter Einrichtungen existieren weder irgendwelche Aufträge, noch gibt es einen "Personalpool".

Antwort zu Punkt 38 der Anfrage:

Es sind keine weiteren Ausgliederungen geplant.

Antwort zu Punkt 39 der Anfrage:

Im gegenständlichen Zeitraum wurden das Amt der IAF-Service GmbH und die Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes (IMB) ausgegliedert.

Antwort zu Punkt 40 der Anfrage:

Ja.

Antwort zu Punkt 41 der Anfrage:

Zum Stichtag 30.6.2004 waren keine Mitarbeiter/innen ausgegliederten oder privatisierten Unternehmen dienstzugeeilt.

Antwort zu Punkt 42 der Anfrage:

Diese Frage betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit.

Antwort zu den Punkten 43 und 44 der Anfrage:

Für die genannten ausgegliederten Unternehmen gab es keine Bundeszuschüsse.

Antwort zu Punkt 45 der Anfrage:

Seit 2000 wurden keine Aufgaben des BMWA an andere Gebietskörperschaften abgegeben.

Antwort zu den Punkten 46 und 47 der Anfrage:

Die Vertretung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in den einschlägigen Gremien der Europäischen Kommission, des Europarates, der OECD oder bei sonstigen internationalen Organisationen erfolgt durch die jeweils fachzuständigen Beamten.

Im Übrigen darf ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 1825/J betreffend Vertretung in Aufsichtsräten, Beiräten, Kommissionen und anderen Gremien verweisen.

Seitens des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit sind derzeit der ständigen Vertretung Österreichs bei der EU in Brüssel sieben Bedienstete, der ständigen Vertretung Österreichs bei der WTO in Genf sechs Bedienstete und der ständigen Vertretung Österreichs bei der OECD in Paris eine Bedienstete zugeteilt.

Antwort zu Punkt 48 der Anfrage:

Derzeit sind zwei Beamte unter gleichzeitiger Karenzierung bei einer Internationalen Organisation tätig.

Antwort zu Punkt 49 der Anfrage:

Expertenpositionen werden nicht national vergeben. Die Anforderung und Verwendung nationaler Experten liegt bei der EU.

Antwort zu Punkt 50 der Anfrage:

Sieben.

Antwort zu Punkt 52 der Anfrage:

Diesbezüglich darf ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 4409/J der XXI. GP gleichen Betreffs und auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 1944/J durch den Herrn Bundeskanzler verweisen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kobler', followed by a large, stylized flourish that loops back to the left and then extends to the right.